

Fraktion „BfB“

Im Rat der Stadt Bad Bevensen

Herrn Ratsvorsitzenden

Bürgermeister Schliekau

Bad Bevensen

Sehr geehrter Herr Schliekau

zur nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses wird von uns folgender Antrag gestellt:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

1. Für den Bereich der „Benecke Wiese“ wird ein Gestaltungsplan durch einen Landschaftsarchitekten erstellt, der folgende Schwerpunkte zu berücksichtigen hat:

a) die gesamte Grundstücksfläche wird als naturbelassener Bereich Bestandteil des Kurparks. Der Plan soll neben anderen denkbaren Varianten z.B. die Möglichkeiten der Ansiedlung von Wildkräutern, die denkbare Anlage einer Wildblumenwiese, eines Feuchtbiotops, alles durchsetzt mit Streuobst, darstellen;

b) im westlichen Bereich des Grundstücks –Straße zum Hagen- ist die Anlage eines Mehrgenerationenspielplatzes zu prüfen;

c) die durch das Gelände führenden Wege sind naturnah zu gestalten;

d) der Anbindung an die Altstadt und einer harmonischen Ortsrandlage ist bei der Planung besondere Aufmerksamkeit zu schenken;

e) des weiteren regen wir an, die Frage im Rahmen der Planung zu prüfen, ob der vor einigen Jahren aus der Innenstadt entfernte „HAWOLI“ – Brunnen, dessen Bestandteile z.Zt. in der alten Kläranlage ruhen, unter Beteiligung des noch lebenden Künstlers in die Planung integriert werden kann. Dadurch würde nicht nur der Maler und Bildhauer Hans-Wolfgang Lingemann späte Genugtuung erfahren – der Brunnen war Gegenstand häufiger künstlerischer Publikationen- sondern die Stadt würde auch die einmal aufgewandten Kosten wieder in Wert setzen. Lingemann:“ Meiner Konzeption liegt das Grundthema Natur-Kultur zugrunde“.

Begründung:

Die Diskussion über die Nutzung der Benecke-Wiese gehen nunmehr in das dritte Jahrzehnt. Der Flächennutzungsplan der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf sieht vor, diese Fläche als Grünfläche zu gestalten. Um einer ungeordneten Entwicklung zu verhindern, sollte eine Grünflächenplanung erfolgen,

Die Geschichte über die Nutzung dieser , von der Stadt Bad Bevensen in den 90ziger Jahren des vorigen Jahrhunderts erworbene Fläche füllt mehrere Aktenordner. Die von uns in der Vergangenheit gestellten Anträge im Vorfeld der Bewerbungen zu Landesgartenschauen, hat man nach Ablehnung der Bewerbungen nicht wieder aufleben lassen. Im Bemühen zur Nutzung dieser Fläche gab es die unterschiedlichsten Aktivitäten.

Angefangen von einer Machbarkeitsstudie im Jahre 2006, dem Plan zur Errichtung eines Bauhaus-Museums ,dem Aufstellungsbeschluss eines Bebauungsplans im Jahre 2013 ,der eine Wohnbebauung

ermöglichen sollte—der Verkauf des Grundstücks wurde ausgeschrieben, den Zuschlag erhielt eine „Ilmenauhöfe GmbH u. Co. KG in Gründung,“ die ihre Pläne dann jedoch nicht konkretisierte. „bis hin zur Einbindung in die Bewerbung div. Landesgartenschauen. Die BfB hat sich immer konsequent gegen die Bebauung des Geländes ausgesprochen.

Die Jahrzehnte langen Diskussionen sollten beendet werden. und dieser zentrale Punkt im Herzen Bad Bevensens einer ansprechenden Gestaltung zugeführt werden.

Bad Bevensen, den 1.3.2025

Gez.

Kaufmann, stellv. Fraktionsvorsitzender